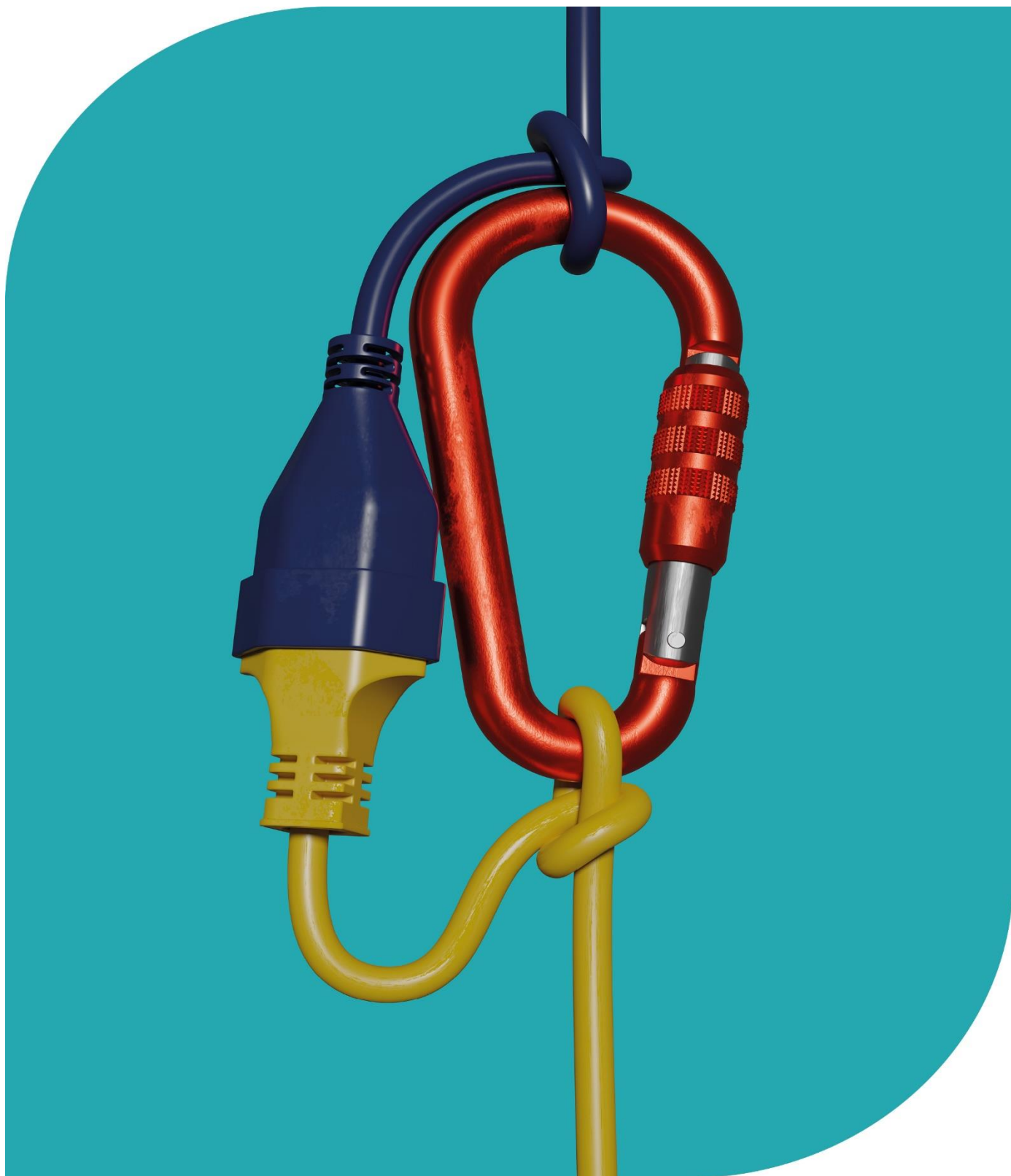




Gemeinsam voran
Für starke Partnerschaften

Zahlen+Fakten in Kürze

Energiebeschaffung und Absatz
in GWh

1'451

Erneuerbare Energien
in GWh

549

Energie im Winter
in GWh

540

EBIT
in Mio. CHF

57

Jahresgewinn
in Mio. CHF

32

Flüssige Mittel
in Mio. CHF

46

Anzahl Kleinwasserkraftwerke

38

Anzahl Mitarbeitende

64

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2024)

Verwaltungsrat	Ort	Mitglied seit	Funktion
Peter Jans	St.Gallen	2015	Präsident
Caspar Jenny	Lachen	1998	Vizepräsident
Urs Linder	Hinwil	2006	
Jakob Küng	Romanshorn	2014	
Dr. Patrick Sommer	Rapperswil-Jona	2016	
Evelyne Angehrn	St.Gallen	2017	
Felix Keller	St.Gallen	2017	
Dr. Claudia Wohlfahrtstätter	Hurden	2017	
Philipp Schneider	St.Gallen	2019	
Robert Raths	Rorschach	2020	
Stefan Maduz	Elm	2023	

Revisionsstelle	Ort
PricewaterhouseCoopers AG	St.Gallen

Geschäftsleitung	Funktion
Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Netze & Leiter Vertrieb/Innovation/IT-App
Patrick Keller	Leiter Finanzen, IT & Risikomanagement
Benjamin Müller	Leiter Produktion
David Zanner	Leiter Handel & Geschäftsführungen/Asset Management

Sitz der Gesellschaft	Kanton	Adresse	Ort
SN Energie AG	Glarus Süd	Herrenstrasse 66	8762 Schwanden

Sitz der Geschäftsleitung	Kanton	Adresse	Ort
SN Energie AG	St.Gallen	Vadianstrasse 59	9000 St.Gallen

Auf einen Blick

SN Energie

		2024	2023
Eigenproduktion	MWh	149'854	142'957
Beteiligungen	MWh	643'947	576'890
Energiebezugsverträge und Direktvermarktung	MWh	657'663	699'617
Total Energiebeschaffung	MWh	1'451'464	1'419'464
An Aktionäre (in deren Versorgungsgebieten)	MWh	780'695	871'907
Lieferverträge Handel	MWh	670'769	547'557
Total Energieabsatz	MWh	1'451'464	1'419'464
Energie zuhanden Fördersysteme	MWh	147'811	149'314
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. CHF	57.3	50.8
Jahresgewinn/-verlust	Mio. CHF	31.7	26.1
Bilanzsumme	Mio. CHF	233.2	193.9
Eigenkapital	Mio. CHF	127.1	97.8

Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St.Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

«SN Energie darf für das Jahr 2024 ein Rekordergebnis präsentieren. Sicherlich haben insbesondere externe, durch SN Energie nicht beeinflussbare Faktoren dazu beigetragen. Mit Stolz erfüllt mich, dass wir zusammen mit den Aktionären und dem Verwaltungsrat die richtigen Lehren gezogen haben. SN Energie ist nun resilient aufgestellt. Ich danke meinem Team und freue mich darauf, die herausfordernde Energiewende aktiv und massgeblich gestalten zu dürfen.»

Clemens Hasler, Geschäftsleiter



Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024

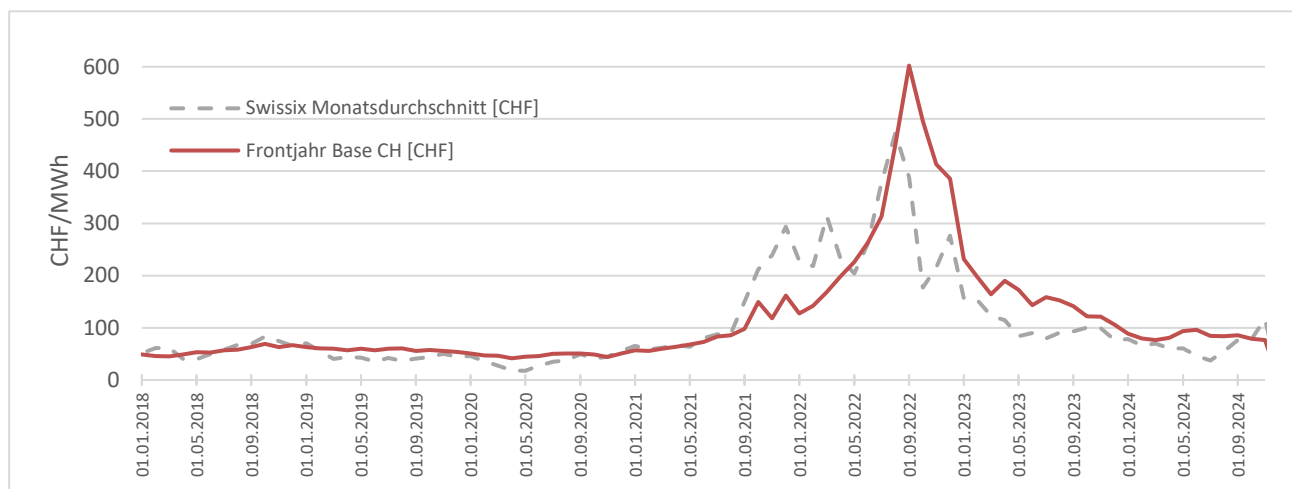
Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der SN Energie im Jahr 2024 übertrifft die Ergebnisse von 2023 deutlich und war finanziell so erfolgreich wie nie zuvor. Mit einem Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von CHF 57.3 Mio. wurde das beste Ergebnis in der Geschichte der SN Energie erzielt. Die Gründe dafür sind:

- Gute Verfügbarkeit der Kern- und Wasserkraftwerke bei sehr guten hydrologischen Bedingungen und damit verbundenen Beschaffungskosten deutlich tiefer als erwartet
- Hohe Verkaufspreise an die Aktionärspartner und Marktkunden

Markt

Die Stromhandelsmärkte spielten in den Jahren 2021 bis 2023 verrückt. Hauptgrund dafür bildete unter anderem der Ukrainekonflikt. Mittlerweile haben sich die Märkte wieder beruhigt. Dies geht aus der nachfolgenden Grafik mit den Spot- und Terminmarktpreisen aus den Jahren 2018 bis 2024 gut hervor:



Legende: Frontjahr Base: Forward-Settlementpreis Base Schweiz, am ersten Handelstag des Monats in CHF/MWh
Swissix: Monatsdurchschnitt der Spot-Preise CH (Day ahead) in CHF/MWh

In den vergangenen zwölf Monaten hat sich der Schweizer Strommarkt durch eine stabile Versorgung und moderate Preisentwicklungen ausgezeichnet. Der milde Winter zu Beginn des Jahres 2024 führte zu einem geringeren Energieverbrauch, während die Wasserkraftwerke von hohen Niederschlagsmengen profitierten, was zu einer erhöhten Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen führte.

Die Füllstände der Schweizer Stauseen bewegten sich im Jahresverlauf auf einem Niveau, das dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht, was zur Stabilität der Stromversorgung beitrug.

Die Strompreise an den Spotmärkten zeigten im Vergleich zum Vorjahr eine Beruhigung. Nach den Höchstständen im Sommer 2022 sanken die Preise deutlich und stabilisierten sich auf einem Niveau, das unter den Spitzenwerten lag.

Gleichzeitig stieg die Anzahl der sogenannten negativen Stunden, Perioden mit negativen Strompreisen, im Jahr 2024 deutlich an. Während im Jahr 2023 insgesamt 76 negative Stunden verzeichnet wurden, hat sich diese Zahl auf 292 Stunden vervierfacht, mit weiter steigender Tendenz. Diese negativen Preise sind insbesondere während der Stunden zwischen 11 und 15 Uhr sowie an Feiertagen zu verzeichnen. Der Grund dafür ist insbesondere bei den Photovoltaik-Anlagen zu suchen. Dies bringt neue Herausforderungen mit sich. Weil es in der Schweiz und im europäischen Markt immer mehr erneuerbare, stochastisch anfallende Energie hat, sind die Aufwendungen für die Ausgleichsenergie massiv angestiegen. Dieser Trend dürfte sich trotz dem Zubau von Batterieanlagen fortsetzen.

Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio

SN Energie verfügt über ein attraktives Kraftwerks- und Beteiligungsportfolio, insbesondere auch für konsumangepasste Versorgungenergie. Die Bezüge im Jahr 2024 lagen deutlich über den Erwartungen.

Netze

Die Versorgungssicherheit 2024 war gegeben. Der Bereich Netze leistete einen wertvollen und stabilen Beitrag zum Ergebnis der SN Energie.

Folgende Netzthemen prägten das Jahr 2024:

- Für die Spannungsumstellung 50 auf 110 kV im Kanton Glarus konnten von allen Beteiligten die Trafobeschaffungen, d.h. die Werkverträge, abgeschlossen werden. Die Lieferungen erfolgen im Jahr 2027.
- UW Löntsch (Nutzungsrecht): Die neue Schaltanlage ist in Betrieb und das Projekt ist technisch abgeschlossen.
- Leitung UW Schwanden – UW Löntsch: Die Masten wurden abgebrochen und der Fundamentrückbau ist in Arbeit.
- SS Aach: Die Rohranlagen im Bereich der SS Aach wurden so angepasst, dass diese dem heutigen Qualitätsstandard entsprechen. Damit ist später ein Ersatz der Kabel in diesem Bereich ohne aufwendige bauliche Massnahmen möglich.
- Neue Objektverträge für die Zentrale Schwanden, UW Schwanden und TS Herren konnten mit tbgs abgeschlossen werden.

Für das Zielnetz Bodensee wurden die Netzberechnungen mit Aus- und Rückspeisung wiederholt. Das Zielnetz hält den Lastprognosen gemäss den Szenario-Rahmen CH und Axpo stand.

Für die Spannungsumstellung im Glarnerland wurde zusammen mit Axpo das Etappenschema für die Einbindung des neuen UW Schwanden definiert. Es wurde ein «Übergangsbetrieb» erarbeitet, welcher es ermöglicht, die erneuerte HS-Kabelanlage der Axpo bereits 2025 an die neue HS-GIS-Anlage im neuen UW Schwanden anzuschliessen. Die redundante HS-Anbindung des UW Schwanden ab dem UW Linthal, welche durch die Wagenrunse zerstört wurde, wird damit wieder hergestellt.

Der Neubau des UW Schwanden schritt planmässig voran. Der Innenausbau mit vielen Eigenleistungen der SN und Synergien mit tbgs ist nahezu abgeschlossen.

Dienstleistungen

Die von den Bereichen Handel und Vertrieb angebotenen Dienstleistungen sind sehr gefragt. Das Portfoliomanagement (PFM) und der Handelsplattform-Zugang (HPL enmacc) auf der Automatisierungs- und Digitalisierungs-Plattform evu-solutions.ch kommen am Markt sehr gut an. Über den bewährten APR (Angebots-Preisrechner) konnten auch 2024 über 300 Verträge, mit einem Volumen von rund 360 GWh, automatisiert abgeschlossen werden. Für SN-intern wurden ein SN-spezifisches PFM und ein Faktura-Modul im Zusammenhang mit dem neuen ERP-System (New Abacus) entwickelt. 2025 folgt die Entwicklung eines PFM für HKN (Herkunftsnachweise).

Auch die Dienstleistungen für die Betriebs- und Geschäftsführung von Wasserkraftwerken verzeichnen grosse Nachfrage. Der Bereich Produktion betreut bereits 38 Wasserkraftwerke vom Standort Schwanden aus und konnte die neue Anlage von tbg (Technische Betriebe Glarus) in Betrieb nehmen.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der SN Energie ist stark abhängig von der Verfügbarkeit der eigenen Strombezugsquellen, den Beschaffungskosten, dem Aktionärspreis und den Marktpreisen. Aufgrund des erhöhten Absatzes im Handel und Vertrieb sowie in den Systemdienstleistungen war das Jahr 2024 sehr erfreulich. Die im Krisenjahr 2022 beschlossenen Massnahmen zeigten ihre Wirkung.

Finanzen - Liquidität

Durch die im Jahr 2022 eingeleiteten Massnahmen konnte die Resilienz der SN Energie weiter gestärkt werden. Auch im Geschäftsjahr 2024 war die Liquidität jederzeit gesichert und die von den Banken geforderten Eigenkapitalanforderungen wurden übertroffen.

Dank der positiven Geschäftsergebnisse im Jahr 2024 ist es möglich, zusätzliche Rückstellungen zu bilden. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 54.5 % sieht sich das Unternehmen gut gerüstet, um den Herausforderungen der kommenden Jahre zu begegnen.

Die erfolgreiche Umsetzung aller notwendigen Massnahmen im Jahr 2024 hat die Position der SN Energie weiter gefestigt. Die Resilienz des Unternehmens basiert auf drei zentralen Pfeilern: Der Einhaltung der Mindestliquidität inkl. Liquiditätsreserven, der Sicherstellung der erforderlichen Risikofähigkeit sowie der Erreichung eines Mindestkapitals von über 50 %. Mit der Etablierung des Finanzkomitees wurde zudem ein entscheidender Schritt zur nachhaltigen Steuerung und Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen unternommen.

Die SN Energie befindet sich auf einem stabilen Kurs und ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Personal

Für die bevorstehenden Herausforderungen konnte weiteres Personal eingestellt werden in den Bereichen Netze, Unternehmensentwicklung, Produktion und Vertrieb. Die Nachfolge der Assistentin der Geschäftsleitung konnte ebenfalls besetzt werden. David Zanner, Bereichsleiter Handel & Geschäftsführungen/Asset Management, wird die Geschäftsleitung der SN Energie auf eigenen Wunsch zum 1. Januar 2025 verlassen. Wir danken ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz und freuen uns, dass er dem Unternehmen in neuer Funktion erhalten bleibt. Er wird künftig den Aufbau und die Leitung der neuen Abteilung Flexibilität verantworten und weitere interne Aufgaben übernehmen.

Mit Andreas Vögeli begrüssen wir zum 1. Januar 2025 ein neues Mitglied in der Geschäftsleitung. Die Verantwortung für die Bereiche Geschäftsführungen und Asset Management wird ab 1. Januar 2025 an Christian Neff übertragen.

SN Energie hat eine Personalkommission (PeKo) ins Leben gerufen und die Mitglieder bestimmt. Ende 2024 betrug der Personalbestand der SN Energie 64 Personen, respektive 47.3 Vollzeitstellen inkl. Wehrwärter.

Anlagen, Beteiligungen und Strombezugsquellen

Eigene Anlagen im Glarnerland

Der Betrieb dieser Anlagen verlief ohne Probleme. Die Jahreskontrolle 2024 wurde erfolgreich und ohne Beanstandung durchgeführt. Beim Sernf wurde aufgrund eines Risses das Turbinenrad getauscht.

Kraftwerke Zervreila AG (KWZ)

KWZ verzeichnete das drittbeste Jahr seit ihrem Bestehen. Im Vergleich zum langjährigen Mittel wurde 38.4 % mehr Energie erzeugt. Im Rechtsmittelverfahren zur Partnerwerksbesteuerung hat das Bundesgericht mit Urteil vom 11. Juni 2024 die Beschwerden zur direkten Bundessteuer sowie zu den Staats- und Gemeindesteuern des Kantons Graubünden gutgeheissen und die Fälle zur Festlegung der Steuerfaktoren an die Vorinstanz zurückgewiesen. Als Folge davon hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Steuerabgrenzungen im Umfang von CHF 9.4 Mio. aufzulösen.

KWZ hat im April 2021 das Gesuch um Erneuerung der Konzessionen bei den Gemeinden eingereicht. In den Monaten November und Dezember 2024 haben alle Konzessionsgemeinden der KWZ mitgeteilt, dass sie zu einer Erneuerung der bestehenden Konzessionen nicht bereit sind und dass die Ausübung des Heimfallrechtes ausdrücklich vorbehalten bleibe. Zudem wurde die zwischen den Gemeinden und dem Kanton gebildete Heimfallkommission als Ansprechpartner für die weiteren Verhandlungen bezeichnet.

Die Konzessionen der KWZ laufen noch bis zum 31. Dezember 2037. Die Klärung der Zukunft stellt für KWZ als auch für ihre Aktionäre eine grosse Herausforderung dar. Speziell auch für die SN Energie als grösste Aktionärin der KWZ.

Kraftwerk Doppelpower AG, Hydroelectra AG, Kraftwerke Linthal AG, Kraftwerk Mühlebach AG, Kraftwerk Burentobel AG

Die Gesellschaften agieren erfolgreich, die Zusammenarbeit mit den Aktionären funktioniert gut. Die Produktionswerte liegen allesamt über dem langjährigen Durchschnitt.

Kernenergiebeteiligungen und -verträge

Abgesehen von den Verzögerungen an Bugey 3 sowie einem kurzen Ausfall von Bugey 2 war die Verfügbarkeit der Kernenergiebeteiligungen und -verträge 2024 über den Erwartungen. Die Kosten bewegen sich deutlich unter Budget.

Terravent AG

Das Windparkportfolio der Terravent (D und F) produzierte über das gesamte von Terravent Ende September abgeschlossene Geschäftsjahr rund 366.3 GWh erneuerbare Energie, was 3.7 % über Budget liegt und 18.3 GWh mehr als im Vorjahr. Die Gesellschaft entwickelt sich gut und die Liquiditätssituation ist sehr gut.

SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)

Photovoltaik (PV)

Der Geschäftsverlauf der SNEE entwickelt sich gut. Per Ende 2024 waren 13 Anlagen, mit total 5.2 MWp, in Betrieb. Das entspricht einer erwarteten Gesamtkapazität von 5.2 GWh. Die Entwicklung von Alpine-PV ist derzeit im Aufbau und verläuft planmässig. Nach weiteren Abklärungen sind Agri-PV-Anlagen nicht von grossem Interesse für den weiteren Geschäftsverlauf der SNEE.

Wind

BKW und EKZ gelangten an die anderen Aktionäre mit der Absicht, Helvetic Wind komplett zu übernehmen. Die strategische Veräusserung der Anteile der Helvetic Wind an BKW und EKZ wurde per 30. August 2024 erfolgreich abgeschlossen. Als Folge dieser Veräusserung und der wegen den kumulierten Währungsverlusten erfolgten bilanziellen Sanierung schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn von CHF 2.3 Mio. Damit verfügt die SNEE nun wieder über eine gesunde Bilanz.

Wasserstoff

SNEE ist an der Wasserstoffproduktion Ostschweiz (WPO) beteiligt. Die erste Anlage der WPO, beim Kraftwerk Kubel der SAK, produziert gut. Die Abnahme mit dem Generalunternehmer H2 Energy konnte im Dezember endlich erfolgen, da noch diverse Restanzen erledigt werden mussten und Konformitätsbescheinigungen fehlten. Das operative Geschäftsjahr der WPO wurde aufgrund der Verzögerungen und noch hohen Stromkosten (Termingeschäft) etwas belastet. Die Liquidität der WPO ist aber genügend und WPO ist weiter auf Kurs.

Swissgrid AG

Die Swissgrid-Beteiligung läuft erwartungsgemäss.

EVUlation

Das Geschäft der EVUlation ist weiterhin anspruchsvoll. Die angebotenen Produkte bilden eine wichtige Voraussetzung für eine moderne Energiepolitik, mit dezentraler Flexibilität.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikokomitee und die Geschäftsleitung führen jährlich eine Risikobeurteilung durch, die im Verwaltungsrat behandelt wird. Mit einem ganzheitlichen Ansatz werden die folgenden vier Risikodimensionen bewertet:

- Markt und Klima / Preisrisiken
- Operative Risiken
- Gegenparteiliche Risiken
- Allgemeine (insbesondere regulatorische) Risiken

Im Risikobericht sind jeweils auch die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen und das Controlling enthalten.

Die SN Energie agiert in einem risikobehafteten Umfeld, was sich an den Abweichungen im jährlichen Budget deutlich zeigt. Dank der gezielten Massnahmen aus den Jahren 2022 und 2023 konnte eine erhöhte Resilienz aufgebaut werden.

Regulatorische Entwicklungen

Im Jahr 2024 wurden in der Schweiz bedeutende Entscheidungen und Entwicklungen im Bereich der Energie- und Klimapolitik vorangetrieben, die die zukünftige Ausrichtung der nationalen Energieversorgung massgeblich beeinflussen.

Am 9. Juni 2024 stimmte die Schweizer Bevölkerung dem Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien mit einem Ja-Anteil von 68.7 % deutlich zu. Dieses Gesetz fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und stärkt die Versorgungssicherheit, insbesondere durch die Einführung einer Energiereserve und Massnahmen zur Unterstützung des Winterzubaues.

Aus Sicht der SN Energie sind die folgenden wichtigen Elemente aus dem Stromgesetz zu erwähnen:

- Der Ausbau von erneuerbaren Energien bis 2035 auf 35 TWh und bis 2050 auf 45 TWh ohne Wasserkraft
- Beschleunigter und verstärkter Ausbau der erneuerbaren Energien
- Die Stromimporte dürfen im Winter nicht den netto Richtwert von 5 TWh überschreiten
- Der Zubau der Stromproduktion im Winter bis 2040 um mind. 6 TWh, davon mind. 2 TWh sicher abrufbar
- Erleichterung der Bewilligungsfähigkeit für Solar- und Windkraftanlagen

Das neue Strom- und Energiegesetz wird gestaffelt umgesetzt. Das erste Paket tritt am 1. Januar 2025 in Kraft und umfasst die Einführung einer Energiereserve, die Stärkung des Winterzubaues sowie Anpassungen des Energiegesetzes, ausgenommen die Abnahme- und Vergütungspflicht und das Waldgesetz. Die dazugehörigen Verordnungen wurden bereits im November 2024 verabschiedet. Das zweite Paket folgt am 1. Januar 2026 und beinhaltet die Einführung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), die Abnahme- und Vergütungspflicht sowie das Inkrafttreten des Raumplanungsgesetzes. Die Verordnungen hierzu werden im ersten Quartal 2025 veröffentlicht, um rechtzeitig die Tarifpublikationen im August 2025 zu ermöglichen.

Das Klima- und Innovationsgesetz, das ebenfalls ab dem 1. Januar 2025 gilt, zielt darauf ab, die Reduktion der Treibhausgasemissionen zu beschleunigen und Innovationen im Bereich erneuerbarer Energien gezielt zu fördern. Dies schafft einen klaren Rahmen zur Unterstützung klimafreundlicher Technologien und nachhaltiger Projekte.

Zur Sicherstellung der Energieversorgung in den Wintermonaten hat der Bundesrat die Winterreserveverordnung bis Ende 2030 verlängert. Der Grund dafür ist, dass derzeit keine neuen Anlagen zur Ablösung der bestehenden Reservekraftwerke zur Verfügung stehen. Für den Winter 2024/25 wurde bereits eine Wasserkraftreserve von 250 GWh beschafft, wobei die Reserve ab 2025 obligatorisch wird.

Darüber hinaus wurden internationale Abkommen abgeschlossen, welche die Versorgungssicherheit stärken sollen. Ein Gas-Solidaritätsabkommen mit Deutschland und Italien sichert gegenseitige Unterstützung bei Versorgungsengpässen. Das Stromabkommen mit der Europäischen Union wurde intensiv verhandelt, um die langfristige Integration in den europäischen Strommarkt und die Stabilität der Netze sicherzustellen. Die Verhandlungen wurden am 20. Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen. Auch die im Dezember 2024 verabschiedete Wasserstoffstrategie stellt ein wichtiger Schritt dar, um die Nutzung von CO₂-neutralem Wasserstoff zu fördern und dessen Rolle im Energie- und Industriesektor auszubauen.

Am 22. September 2024 wurde die Biodiversitätsinitiative von der Schweizer Stimmbevölkerung mit 63 % Nein-Stimmen abgelehnt. Mit der Ablehnung bleibt ein Abwägen zwischen dem Schutz der Natur und ihrem Nutzen weiterhin möglich, ohne dass wichtige Anliegen wie der Ausbau der erneuerbaren Energien eingeschränkt werden.

Projektentwicklungen

Kraftwerke

SN Energie engagiert sich, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fideris, an der Projektentwicklung eines Kleinwasserkraftwerks auf deren Gemeindegebiet. Die Regierung des Kantons Graubünden hat die Konzessionierung zum Kraftwerk Fideris noch nicht erteilt und ist immer noch in der Überprüfung. Die drei evaluierten Ausbauprojekte (KW Netstal, Pumpe Sernf, ggf. mit zweitem Speicher und KW Filzbach) im Kanton Glarus werden in den kommenden Jahren weiterentwickelt.

Batteriespeicher

Für das Batteriespeicherprojekt Salwiese BESS A-S-C wurde das Netzanschlussgesuch eingereicht und bewilligt. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Projektorganisation ist im Aufbau.

Batteriespeicherprojekte beim Kraftwerk Sernf-Niederenbach: Basierend auf den positiven Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie wurde der Kreditantrag für die Erarbeitung des Bauprojekts genehmigt, sodass der Bauentscheid im zweiten Halbjahr 2025 erfolgen kann.

SN Energie fördert eine kontinuierliche Projektentwicklung bei ihren Beteiligungen. Aktuelle Initiativen umfassen die Überleitung Lugnez und Staumauererhöhung bei der Kraftwerke Zervreila AG, den Windpark Scheltenpass der Hydroelectra AG sowie Photovoltaikprojekte der SN Erneuerbare Energie AG auf grossen Dächern, Infrastrukturbauten und in alpinen Gebieten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Während im Jahr 2023 insgesamt 76 negative Strompreisstunden verzeichnet wurden, hat sich diese Zahl auf 292 Stunden vervierfacht. Dies wird als sehr aussergewöhnlich eingestuft.

Strategie & Zukunftsaussichten

Die im Jahr 2021 vom Verwaltungsrat erarbeitete und genehmigte Strategie wurde umfassend überarbeitet und aktualisiert. Dieser Prozess erfolgte durch mehrere gezielte Workshops, welche die Grundlage für die Anpassung an zukünftige Herausforderungen bildeten.

Zu den zentralen Anpassungen zählen die Ermittlung des Flexibilitätsbedarfs sowie Massnahmen zur saisonalen Umlagerung von Energie von Sommer auf den Winter. Darüber hinaus wurden die strategischen Ansätze für jede Technologie konsequent weiterentwickelt.

Für das kommende Jahr ist die Erstellung einer Strategie-Roadmap geplant, welche die Umsetzung der neuen Zielsetzungen klar strukturiert.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der SN Energie-Gruppe für ihr Engagement und den Einsatz zum Wohl der Gesellschaft.

«Das Jahr 2024 brachte der SN Energie erneut ein Rekordergebnis. Damit konnten die Resilienz und der Wert unserer Gesellschaft massgeblich gesteigert werden. Das ist eine gute Basis für die Weiterentwicklung der SN Energie. Wir verdanken das zu einem guten Teil unseren motivierten und fähigen Mitarbeitenden.»

Peter Jans, Verwaltungsratspräsident



Energieerzeugung und -beschaffung zuhanden eigenes Portfolio

Die Energiebeschaffung im Geschäftsjahr 2024 lag bei 1'451'464 MWh. Obwohl die zweite Jahreshälfte trocken war, führte das sehr nasse erste Halbjahr zu einer Wasserkraftproduktion deutlich über Budget. Die Produktion der Kernkraftwerke lag trotz einer verlängerten Revision in Bugey im Bereich der Erwartungen.

Beschaffung Region			Bezeichnung		2024 MWh	2023 MWh
Wasser	27.8 %	Eigene Anlagen	CH	Kraftwerk Sernf Niederenbach	142'833	137'068
			CH	Kraftwerk Leuggelbach	7'021	5'889
		Kraftwerke Zervreila AG	CH	Kraftwerke Zervreila, Safien, Rothenbrunnen	253'512	166'226
Wind	0.3 %	Langfristiges Bezugsrecht	CH	Windturbine E14 Mont Crosin	3'794	4'944
Kernenergie	26.6 %	AKEB	CH	Kernkraftwerk Leibstadt	86'301	87'125
			F	Kernkraftwerk Bugey	98'298	122'274
			F	Kernkraftwerk Cattenom	69'771	62'600
		Langfristige Unterbeteiligung	CH	Kernkraftwerk Gösgen	60'167	60'523
			CH	Kernkraftwerk Leibstadt	72'104	73'198
Mix & unbekannt	45.3 %	ENAG Energiefinanzierungs AG	F	Französischer Erzeugungspark	122'064	121'368
		Aus Direktvermarktung	CH	17 Kleinwasserkraftwerke, 1 PV-Anlage	123'830	113'306
		Bezugsverträge und Handel	CH EU	Schweiz	411'769	464'943
Total					1'451'464	1'419'464

«Ein stabiles Netz ist das Rückgrat der Versorgungssicherheit und einer erfolgreichen Energiewende. Das Zielnetz Bodensee und die Spannungsumstellung im Glarnerland leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Mit dem Bau des eigensicheren Unterwerks Schwanden investiert die SN Energie in eine zukunftsfähige Netzinfrastruktur.

Als Projektleiter freue ich mich, an diesem spannenden Vorhaben aktiv mitzuarbeiten.»

Markus Walser, Fachingenieur Netze



Energieerzeugung zuhanden Fördersysteme

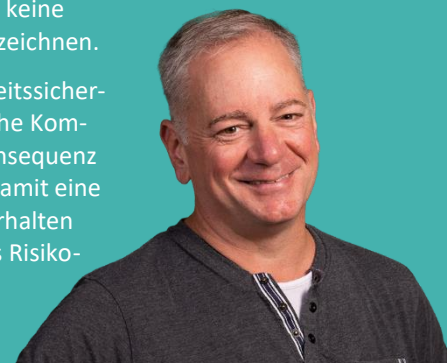
Beteiligung Region			Bezeichnung		2024 MWh 2023 MWh	
Wasser	35 %	Kraftwerk Burentobel AG	CH	2 Kleinwasserkraftwerke	958	760
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH	2 Kleinwasserkraftwerke	8'432	8'168
		Hydroelectra AG	CH	9 Kleinwasserkraftwerke	8'168	7'095
		Kraftwerk Doppelpower AG	CH	1 Kleinwasserkraftwerk	9'958	10'264
		Kraftwerke Linthal AG	CH	4 Kleinwasserkraftwerke	24'257	23'560
Wind	61.4 %	Terravent AG	F/D	8 Windparks	79'487	75'538
		SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)*	D/I	6 Windparks	11'232	21'494
PV	3.6%	SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)	CH	24 Anlagen (12 Anlagen 2023)	5'277	2'390
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH	1 Anlage	9	9
		Hydroelectra AG	CH	1 Anlage	33	36
Total					147'811	149'314

* SNEE hat am 5. Juli 2024 die Beteiligung an der HelveticWind (10.9 %) mit den Unterbeteiligungen HelveticWind Deutschland sowie HelveticWind Italien verkauft.

«2024 war ein überaus erfolgreiches Jahr: Wir mussten keine einzige Ausfallstunde aufgrund eines Arbeitsunfalls verzeichnen.

Ein solcher Erfolg ist Teamarbeit. Die GL räumt der Arbeitssicherheit einen sehr hohen Stellenwert ein. Die diesbezügliche Kommunikation und das Handeln sind kongruent. In der Konsequenz entsteht ein wachsendes Sicherheitsbewusstsein und damit eine Kultur im Unternehmen, welche sich positiv auf das Verhalten aller auswirkt und damit einen direkten Einfluss auf das Risikobewusstsein des einzelnen zur Folge hat.»

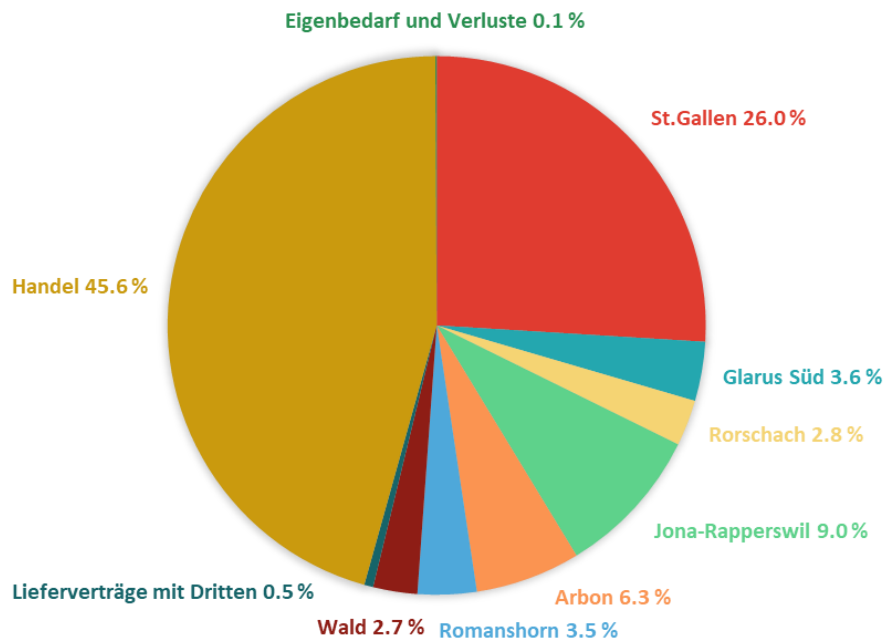
Norman Scheidecker, Sicherheitsbeauftragter



Energieabsatz

Der Absatz gegenüber den Aktionären hat sich weiter vermindert. Hierfür waren die hohe Eigenproduktion der Aktionäre aus Wasserkraft und PV sowie Lieferantenwechsel verantwortlich. Die Energiemenge, welche nicht von den Aktionären bezogen wird, kann am Strommarkt abgesetzt werden.

Energieabsatz-Portfolio



Absatz	2024 MWh	2023 MWh
St.Gallen	376'785	454'441
Glarus Süd	51'567	54'545
Rorschach	40'043	39'722
Jona-Rapperswil	130'817	131'998
Arbon	91'658	95'523
Romanshorn	51'306	53'821
Wald	38'519	40'094
Lieferverträge mit Dritten	7'760	10'982
Handel	661'653	536'131
Eigenbedarf und Verluste	1'356	2'198
Total	1'451'464	1'419'464

Netz

Stromversorgungsqualität und Netzbetrieb

Im Netz Raum Glarnerland und Raum Bodensee konnte die Versorgung, trotz eines Ereignisses, auf hohem Niveau gewährleistet werden.

Versorgungsqualität Kennzahlen	SN 2024	SN 2023	Vergleich mit weiteren CH-Netzbetreibern (Quelle ElCom 2023)
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	0 Min.	0 Min.	18 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0	0	0.33
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	--	--	54.5 Min.

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde pro Jahr durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. SAIFI (mittlere Unterbrechungshäufigkeit) gibt an, wie häufig durchschnittlich ein Netzkunde pro Jahr von einer Unterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit (SAIFI) berechnet.

Investitionsplanung

Netze	2025 CHF	2026 CHF	2027 CHF	2028 CHF	2029 CHF
Raum Bodensee	1'798'000	128'000	121'000	650'000	0
Raum Glarnerland	1'544'000	3'250'000	8'405'000	375'000	2'618'000

Für die Umsetzung des Projekts "Zielnetz Bodensee" erfolgen weitere Investitionen im Raum Bodensee.

Im Raum Glarnerland werden die Anlagen für die Spannungsumstellung von 50 auf 110 kV erneuert.

Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2024	2023
Energie (BLST)	MWh	321'088	324'331
Maximale Last	MW	57.2	59.6
Anlagezeitwert Netz	CHF	28'859'595	29'763'904
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	1'201'647	3'755'712
Netzanlagen im Bau	CHF	4'744'097	3'321'292

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2024 CHF	2023 CHF
Energieabsatz		182'201'611	213'201'326
Ertrag Netz		12'051'871	11'980'792
Übriger Ertrag		2'917'625	2'561'861
Betriebsertrag		197'171'107	227'743'979
Energiebeschaffung		-114'208'588	-153'678'875
Material und Fremdleistungen Energie		-858'128	-1'328'800
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-7'648'814	-7'028'530
Personalaufwand		-7'154'439	-6'401'235
Abgaben an Kanton und Gemeinden		-1'847'731	-1'694'092
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'123'678	-2'281'260
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.5	-6'000'364	-4'572'870
Betriebsaufwand		-139'841'742	-176'985'662
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		57'329'364	50'758'317
Finanzertrag		4'750'368	4'430'870
Finanzaufwand		-1'317'537	-3'337'755
Betriebsergebnis vor Steuern und a.o. Positionen		60'762'196	51'851'432
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.6	-21'454'524	-25'500'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.6	0	37'218
Jahresergebnis vor Steuern		39'307'672	26'388'650
Direkte Steuern		-7'617'736	-255'266
Jahresgewinn		31'689'936	26'133'384

«Die zunehmend volatile Stromerzeugung sorgte 2024 für stark schwankende Marktpreise und hohe Ausgleichsenergiekosten. Dank flexiblen Produktionen aus Speicherwasserkraftwerken konnte die SN Energie diese Herausforderungen im vergangenen Jahr erfolgreich meistern.

Energieverkäufe am Terminmarkt zu hohen Preisen und die gute Hydraulizität sorgten für ein ausserordentliches Handelsergebnis der SN Energie.»

Andreas Vögeli, Leiter Handel
(ab 01.01.2025 Mitglied der Geschäftsleitung)



Bilanz per 31. Dezember

	Erläuterungen	2024 CHF	2023 CHF
Flüssige Mittel		45'615'963	7'953'736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	28'063'297	35'083'411
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	601'969	563'968
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	7'598'722	1'419'617
Total Umlaufvermögen		81'879'951	45'020'732
Aktiv-Darlehen	2.1	30'733'022	27'309'272
Beteiligungen	2.2	62'419'871	64'678'240
Betriebsanlagen		21'643'192	22'999'006
Diverse Anlagen		169'289	184'268
Netz		21'850'429	23'291'563
Nutzungsrechte Netz		7'013'086	6'482'566
Nutzungs- und Bezugsrechte		1	1
Anlagen im Bau		7'326'369	3'730'039
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge		174'043	195'799
Liegenschaften und Grundstücke		1	1
Total Anlagevermögen		151'329'303	148'870'755
Total Aktiven		233'209'254	193'891'487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	13'854'167	20'723'964
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1	10'000'000	11'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	1'449'075	89'228
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	15'296'446	9'234'149
Total Kurzfristiges Fremdkapital		40'599'688	41'047'341
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1 2.3	22'196'876	32'196'876
Rückstellungen	2.4	43'333'564	22'828'080
Total Langfristiges Fremdkapital		65'530'440	55'024'956
Total Fremdkapital		106'130'128	96'072'297
Aktienkapital		20'250'000	20'250'000
Gesetzliche Gewinnreserve		5'550'000	4'050'000
Gewinnvortrag		69'589'190	47'385'806
Jahresgewinn		31'689'936	26'133'384
Total Eigenkapital		127'079'126	97'819'190
Total Passiven		233'209'254	193'891'487

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresgewinn	31'689'936	26'133'384
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	6'954'889	9'572'870
Veränderung der Rückstellungen	20'505'484	20'514'450
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'020'114	-9'871'142
Veränderungen übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-6'217'106	3'130'143
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'869'797	-2'939'440
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	7'422'143	-18'660'620
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	60'505'663	27'879'645
Investitionen in Beteiligungen	0	0
Investitionen in Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	-4'541'380	0
Devestitionen von Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	550'0000	979'042
Investitionen in Sachanlagen	-5'422'056	-3'869'052
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'413'436	-2'890'010
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-11'000'000	-25'867'554
Dividendenzahlungen	-2'430'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13'430'000	-25'867'554
Veränderung der Flüssigen Mittel	37'662'227	-877'919
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	37'662'227	-877'919
Flüssige Mittel am 01.01.	7'953'736	8'831'655
Flüssige Mittel am 31.12.	45'615'963	7'953'736

Anhang zur Jahresrechnung

1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Langfristige Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen, ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen in der Regel nicht abgeschrieben. Ausgenommen davon ist die sofortige Erfassung von allfälligen Wertminderungen. Anschaffungen von Betriebseinrichtungen und Fahrzeugen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Dabei wird der Grundsatz der Bewertungsvorsicht angewandt.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in EUR wurden zum Stichtagskurs, per 31. Dezember 2024, von 0.9385 (Vorjahr 0.9297) umgerechnet.

«Durch das sehr gute operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 hat sich die Liquidität und das Kapital stark entwickelt und somit weiter die Resilienz der SN gestärkt.

Im vergangenen Jahr sind grössere Projekte aus der IT-Strategie gestartet. Es macht Freude zu sehen, wie engagiert unsere Mitarbeitenden die digitale Entwicklung innerhalb der SN Energie vorantreiben.»

Patrick Keller, CFO, Risk Manager und Controlling



2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung

Die SN Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus Süd. Die Geschäftsleitung befindet sich in St.Gallen. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 45.0 (Vorjahr 39.4).

2.1 Transaktionen mit Gruppengesellschaften, Aktionären und Dritten

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
2.1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	11'648'314	12'688'424
Gegenüber Aktionären	15'673'109	21'948'783
Gegenüber Gruppengesellschaften	741'874	446'204
Total	28'063'297	35'083'411
2.1.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	601'969	200'000
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	363'968
Total	601'969	563'968
2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1'097'412	926'527
Gegenüber Aktionären	0	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	6'501'310	493'090
Total	7'598'722	1'419'617
2.1.4 Aktiv-Darlehen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	57'700'650	55'609'272
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>52'900'650</i>	<i>50'259'272</i>
Wertberichtigungen KWD Doppelpower AG / SNEE AG / EVUlation AG	-26'967'628	-28'300'000
Total	30'733'022	27'309'272
2.1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	12'336'130	18'850'804
Gegenüber Aktionären	298'638	250'770
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'219'399	1'622'390
Total	13'854'167	20'723'964
2.1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	10'000'000	11'000'000
Gegenüber Aktionären	0	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	0
Total	10'000'000	11'000'000

2.1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten	1'449'076	89'228
Total	1'449'076	89'228

2.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Dritten	7'368'226	298'974
Gegenüber Aktionären	6'292'220	3'876'375
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'636'000	5'058'800
Total	15'296'446	9'234'149

2.1.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten	16'861'017	26'861'017
Gegenüber Aktionären	3'735'859	3'735'859
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'600'000	1'600'000
Total	22'196'876	32'196'876

2.2 Beteiligungen

Name Rechtsform Sitz	Branche	Kapital CHF	Stimmen- u. Kapital-Anteil %	Anteil Vorjahr %
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	50'000'000	3.48	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	Energie	1'270'000	31.50	31.50
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50	42.50
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	49.00	49.00
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	16'000'000	58.56	58.56
Terravent AG, Luzern	Energie	17'952'000	21.67	21.67
SN Erneuerbare Energie AG, St.Gallen	Energie	2'500'000	100.00	100.00
Swissgrid AG, Laufenburg	Netz	334'495'151	1.20	1.20
Luftseilbahn Kies-Mettmen AG, Schwanden	Luftseilbahn	950'000	17.26	17.26
Hydroelectra AG, St.Gallen	Energie	200'000	25.00	25.00
Kraftwerke Linthal AG, Glarus Süd	Energie	250'000	50.00	50.00
EVU lution AG, Poschiavo	Energie	2'692'308	14.37	14.37
	Management			

2.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	15'000'000	25'000'000
über 5 Jahre	7'196'876	7'196'876
Total	22'196'876	32'196'876

2.4 Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellung für Marktrisiken	30'000'000	15'000'000
Rückstellungen für Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	10'000'000	5'000'000
EAC-Konto	2'333'564	1'828'080
Steuerrückstellung	1'000'000	1'000'000
Total	43'333'564	22'828'080

Die wesentlichen Änderungen sind in den ausserordentlichen Positionen enthalten und in Abschnitt 2.6 erläutert.

2.5 Erläuterungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 CHF	2023 CHF
Abschreibung Betriebsanlagen	1'355'814	1'355'814
Abschreibung Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	222'268	398'054
Abschreibung Diverse Anlagen	423'567	0
Abschreibung Netz	1'441'134	2'123'458
Abschreibung Nutzungsrechte Netz	671'127	672'288
Abschreibung LWL-Anlagen	14'979	18'040
Abschreibung Nutzungsrechte LWL	0	5'216
Abschreibung Goodwill Kraftwerke Linthal	1'871'475	0
Total	6'000'364	4'572'870

Der Goodwill über CHF 9.35 Mio. gegenüber der Beteiligung an der Kraftwerke Linthal AG wird über 5 Jahre abgeschrieben.

2.6 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Bildung Rückstellung für Marktrisiken	-15'000'000	-15'000'000
Bildung Rückstellung für Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	-5'000'000	-5'000'000
Zuweisung an EAC-Konto	-500'000	-500'000
Wertberichtigung auf Darlehen der SNEE	0	-5'000'000
Wertberichtigung EVUlation AG	-954'524	0
Diverse ausserordentliche Erträge	0	37'218
Diverse ausserordentliche Aufwände	0	0
Total ausserordentliche Positionen (netto)	-21'454'524	-25'462'782

Um Marktverwerfungen und hohe Volatilitäten abzufedern, wird auf eine resiliente SN Energie hingearbeitet. Zu diesem Zweck werden Rückstellungen für Marktrisiken und für die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke Leibstadt und Gösgen gebildet.

Die EVUlation AG musste Verluste ausweisen, so dass das Aktienkapital nicht mehr vollständig gedeckt ist. Es sind verschiedene Sanierungsmassnahmen eingeleitet worden. Aus dem Vorsichtsprinzip heraus werden deshalb die Darlehen und die Beteiligung gegenüber der Gesellschaft wertberichtigt.

Dem zweckgebundenen EAC-Konto werden CHF 500'000 zugewiesen.

2.7 Honorar Revisionsstelle

	2024 CHF	2023 CHF
Revisionsdienstleistungen	46'800	44'500
Andere Dienstleistungen	9'600	11'200
Total	56'400	55'700

2.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag, vom 31. Dezember 2024, sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten. Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	2024 CHF	2023 CHF
Gewinnvortrag	69'589'190	47'385'806
Jahresergebnis	31'689'936	26'133'384
Bilanzgewinn für Gewinnverwendung	101'279'126	73'519'190

Antrag des Verwaltungsrates	2024 CHF	2023 CHF
Dividende 20 % auf dem AK von CHF 20'250'000	4'050'000	2'430'000
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	2'000'000	1'500'000
Vortrag auf neue Rechnung	95'229'126	69'589'190
Bilanzgewinn	101'279'126	73'519'190

St.Gallen, 26. März 2025

SN Energie AG

Peter Jans

Clemens Hasler

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SN Energie AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SN Energie AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr, der Bilanz per 31. Dezember 2024 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen

einzelnen oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Roth

St.Gallen, 26. März 2025

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2024 TCHF	2023 TCHF
Energieabsatz		184'387	214'698
Ertrag Netz		12'052	11'982
Übriger Ertrag		2'270	2'109
Betriebsertrag		198'709	228'789
Energiebeschaffung		-113'243	-152'060
Material und Fremdleistungen Energie		-1'000	-1'390
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-7'649	-7'029
Personalaufwand		-7'154	-6'401
Abgaben an Kanton und Gemeinden		-1'847	-1'694
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'749	-2'989
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	14	-6'467	-6'771
Betriebsaufwand		-140'109	-178'334
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		58'600	50'455
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen		2'733	3'639
Finanzaufwand		-1'611	-3'965
Finanzertrag		1'565	1'529
Ordentliches Ergebnis		61'287	51'658
Ausserordentlicher Aufwand	15	-500	-500
Ausserordentlicher Ertrag	16	1'241	217
Konzernergebnis		62'028	51'375
Direkte Steuern		-7'661	-297
Latente Steuern		134	-6'188
Konzernergebnis		54'501	44'890
Anteil Minderheitsaktionäre der KWD		-123	-251
Konzernergebnis, inkl. Minderheitsanteile		54'378	44'639

Konsolidierte Bilanz

		Anhang Ziffer	2024 TCHF	2023 TCHF
Flüssige Mittel			49'646	8'162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2		28'128	35'024
Übrige kurzfristige Forderungen	3		848	479
Aktive Rechnungsabgrenzungen			7'746	1'765
Total Umlaufvermögen			86'368	45'430
Darlehen	4		19'208	22'912
Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	1		30'059	29'984
Übrige Beteiligungen	5		24'424	25'842
Sachanlagen	6		114'641	109'675
Immaterielle Anlagen	7		7'680	7'225
Total Anlagevermögen			196'012	195'638
Total Aktiven			282'380	241'068
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8		14'485	20'877
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9		15'100	16'800
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10		1'476	139
Passive Rechnungsabgrenzungen			15'399	9'273
Total Kurzfristiges Fremdkapital			46'460	47'089
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11		31'441	41'942
Langfristige Rückstellungen	12		3'334	2'828
Latente Steuerverbindlichkeiten	13		1'885	2'020
Total Langfristiges Fremdkapital			36'660	46'790
Total Fremdkapital			83'120	93'879
Aktienkapital			20'250	20'250
Gewinnreserven			178'023	126'075
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsaktionäre			198'273	146'325
Anteil Minderheitsaktionäre der KWD			987	864
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre			199'260	147'189
Total Passiven			282'380	241'068

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheits- aktionäre	Anteil Minderheits- aktionäre der KWD	Total Eigenkapital inkl. Minderheits- aktionäre
Eigenkapital per 01.01.2023	20'250	81'436	101'686	613	102'299
Gewinnausschüttungen		0	0	0	0
Konzernergebnis		44'639	44'639	251	44'890
Eigenkapital per 31.12.2023	20'250	126'075	146'325	864	147'189
Eigenkapital per 01.01.2024	20'250	126'075	146'325	864	147'189
Gewinnausschüttungen		-2'430	-2'430	0	-2'430
Konzernergebnis		54'378	54'378	123	54'501
Eigenkapital per 31.12.2024	20'250	178'023	198'273	987	199'260

Das Aktienkapital über CHF 20'250'000 der SN Energie AG setzt sich aus 2'025 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10'000 je Aktie zusammen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR) erstellt.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder aktuelle Werte. Die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen sind in Abschnitt «Bewertungsgrundsätze» dargelegt.

Zum Zwecke der Konsolidierung wurden die in den Jahresabschlüssen der einzelnen Gruppengesellschaften enthaltenen stillen Reserven aufgelöst. Dabei handelt es sich insbesondere um Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst den Jahresabschluss der SN Energie AG sowie die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften, an denen die SN Energie AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Diese Beteiligungen werden vollkonsolidiert.

Beteiligungen an Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Organisationen, bei denen die SN Energie AG über einen massgeblichen Einfluss verfügt, werden mittels der Equity-Methode erfasst.

Dies ist üblicherweise der Fall, wenn SN Energie über einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt.

Per 31. Dezember 2024 setzt sich der Konsolidierungskreis, inkl. der Beteiligungen > 20 %, der SN Energie aus den folgenden Gesellschaften zusammen:

Konzerngesellschaft		
SN Erneuerbare Energie AG	100.0 %	Vollkonsolidierung
KWD Kraftwerk Doppelpower AG	58.6 %	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Linthal AG	50.0 %	Equity-Methode
Kraftwerk Sernf AG	49.0 %	Equity-Methode
KWM Kraftwerk Mühlebach AG	42.5 %	Equity-Methode
Kraftwerk Burentobel AG	31.5 %	Equity-Methode
Kraftwerke Zervreila AG	28.8 %	Equity-Methode
Hydroelectra AG	25.0 %	Equity-Methode

Die Stimmrechtsanteile entsprechen bei allen Gesellschaften den Kapitalanteilen.

Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Method). Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne, sofern vorhanden und wesentlich, werden ebenfalls eliminiert. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum konsolidiert.

Goodwill aus der Akquisition von Gesellschaften entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und den übernommenen Nettoaktiven nach Auflösung von stillen Reserven und/oder wesentlichen Anpassungen an die Grundsätze der Rechnungslegung der Konzernrechnung. Auf eine Neubewertung der übernommenen Nettoaktiven wird verzichtet. Ein allfälliger Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Behandlung von konzerninternen Transaktionen

Bei den vollkonsolidierten Gesellschaften werden die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten und Transaktionen eliminiert. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften werden rückgängig gemacht.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Darlehen

Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierte Organisationen

Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20 % und 50 % werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Ergebnisanteil von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen ausgewiesen.

Übrige Beteiligungen

Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die SN Energie keinen massgeblichen Einfluss ausübt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Sie werden nach der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Sie werden nach der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Latente Ertragssteuern

Die Bildung der latenten Ertragssteuern basiert auf den vorhandenen nicht versteuerten stillen Reserven und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des Gewinnsteuersatzes im Kt. St.Gallen von 14.5 %.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Ziffer		2024 TCHF	2023 TCHF
1	Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen		
	Die Anteile an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen entwickelten sich im Berichtsjahr folgendermassen:		
	Bilanzwert per 1. Januar	29'984	28'915
	Anteil am Ergebnis von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	2'733	3'639
	Dividendenausschüttungen	-2'658	-2'570
	Bilanzwert per 31. Dezember	30'059	29'984
	Equity-Wert		
	Kraftwerke Zervreila AG	17'651	17'612
	KWM Kraftwerk Mühlebach AG	4'631	4'505
	Kraftwerke Linthal AG	3'466	3'893
	Hydroelectra AG	2'740	2'465
	Kraftwerk Sernf AG	843	844
	Kraftwerk Burentobel AG	728	665
	Bilanzwert per 31. Dezember	30'059	29'984
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28'128	35'024
	Gegenüber Dritten	11'887	12'714
	Gegenüber Aktionären	15'673	21'949
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	568	348
	Gegenüber übrigen Beteiligungen	0	13
3	Übrige kurzfristige Forderungen	848	479
	Gegenüber Dritten	848	479
4	Darlehen	19'208	22'912
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	800	1'350
	Gegenüber übrigen Beteiligungen	18'408	21'562

Ziffer		2024 TCHF	2023 TCHF
5	Übrige Beteiligungen	24'424	25'842
	Luftseilbahn Kies-Mettmen AG	164	164
	EVUlation AG	387	387
	Terravent AG	2'574	2'574
	AKEB	5'400	5'400
	ENAG	1'739	1'739
	Swissgrid	11'309	11'309
	EW Jona-Rapperswil AG	1	1
	HelveticWind *	0	1'418
	Wasserstoffproduktion Ostschweiz	2'850	2'850
* Die Beteiligung HelveticWind wurde im Geschäftsjahr 2024 veräussert (vg. Ziffer 16).			
6	Sachanlagen	114'641	109'675
	Netz	21'850	23'292
	Betriebsanlagen	82'067	80'815
	Übrige Anlagen	343	679
	Anlagen in Bau	10'381	4'889
7	Immaterielle Anlagen	7'680	7'225
	Nutzungs- und Bezugsrechte	667	741
	Nutzungsrechte Netz	7'013	6'484
8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'485	20'877
	Gegenüber Dritten	13'154	19'203
	Gegenüber Aktionären	299	251
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	690	1'121
	Gegenüber übrigen Beteiligungen	342	302
9	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'100	16'800
	Gegenüber Dritten	15'100	16'800
	Gegenüber Aktionären	0	0
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	0	0
10	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'476	139
	Gegenüber Dritten	1'476	139

Ziffer		2024 TCHF	2023 TCHF
11	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31'441	41'942
	Gegenüber Dritten	26'105	36'606
	Gegenüber Aktionären	3'736	3'736
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	1'600	1'600
12	Langfristige Rückstellungen	3'334	2'828
	Sonstige Steuerrückstellung	1'000	1'000
	Übrige Rückstellungen	2'334	1'828
13	Latente Steuerforderungen/ -verbindlichkeiten (netto)	-1'885	-2'020
	Latente Steuerforderungen	0	0
	Latente Steuerverbindlichkeiten	-1'885	- 2'020
	Die latenten Steuerverbindlichkeiten bestehen aus Bewertungsdifferenzen zwischen steuerlich massgeblicher Handelsbilanz und den konsolidierten betriebswirtschaftlichen Werten.		
14	Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	6'467	6'771
	Netz	1'441	2'123
	Betriebsanlagen	3'693	3'555
	Übrige Anlagen	662	416
	Nutzungs- und Bezugsrechte	0	5
	Nutzungsrechte Netz	671	672
15	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	500	500
	Zuweisung EAC-Konto	500	500
16	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'241	217
	Ertrag aus Verkauf HelveticWind der SNEE	1'241	0
	Aufleben Forderungsverzicht SNEE	0	180
	Diverse a.o. Erträge	0	37

Weitere Angaben

	31.12.24 TCHF	31.12.23 TCHF
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	31'441	41'942
1 - 5 Jahre	24'244	34'745
Über 5 Jahre	7'197	7'197
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine		

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SN Energie AG

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SN Energie AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024 und dem konsolidierten Eigenkapitalausweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von

ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Roth

St.Gallen, 26. März 2025

Geschäftsleitung

SN Energie AG

Vadianstrasse 59, 9000 St.Gallen
T 071 228 40 70

Produktion

SN Energie AG

Herrenstrasse 66, 8762 Schwanden
T 055 647 42 00

www.snenergie.ch | info@snenergie.ch

Aktionärswerke der SN Energie AG

Sankt Galler Stadtwerke

St. Leonhard-Strasse 15, 9001 St.Gallen
T 0848 747 900
www.sgs.ch

Technische Betriebe Glarus Süd

Farbstrasse 22, 8762 Schwanden
T 058 611 90 00
www.tbgs.ch

Technische Betriebe Rorschach

Promenadenstrasse 74, 9401 Rorschach
T 071 844 22 22
www.rorschach.ch/technischebetriebe

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG

Werkstrasse 30, 8645 Jona
T 055 220 91 11
www.ewjr.ch

Arbon Energie AG

Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon
T 071 447 62 62
www.arbonenergie.ch

Genossenschaft EW Romanshorn

Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
T 071 466 70 70
www.ewromanshorn.ch

EW Wald AG

Jonastrasse 12, 8636 Wald ZH
T 055 256 56 56
www.ew-wald.ch